

1. Record Nr.	UNINA990001750720403321
Autore	Società orticola italiana
Titolo	Convegno nazionale sulle uve da tavola e uve apirene, Canicattì 13-14 novembre 1986 : con il patrocinio della Società Orticola Italiana / Società Orticola Italiana
Pubbl/distr/stampa	Firenze : Società Orticola Italiana, 1988
Descrizione fisica	292 p. ; 24 cm
Disciplina	634.8
Locazione	FAGBC
Collocazione	60 634.8 SOIT 1988
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
2. Record Nr.	UNISALENT0991004067759707536
Autore	Jauss, Hans Robert <1921- >
Titolo	Zeit und Erinnerung im Marcel Proust "A la recherche du temps perdu" : ein Beitrag zur Theorie des Romans / Hans Robert Jauss
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1986
Descrizione fisica	366 p. ; 18 cm
Collana	Suhrkamp. Taschenbuch wissenschaft ; 587
Disciplina	843.912
Soggetti	Proust, Marcel. "A la recherche du temps perdu" Proust, Marcel Teoria Saggi Proust, Marcel. "A la recherche du temps perdu" Proust, Marcel Teoria Saggi
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

3. Record Nr.	UNINA9910255443003321
Autore	Grütter Melanie <p>Melanie Grütter, Basel/Zürich, Schweiz </p>
Titolo	»Verworfene Frauenzimmer« : Geschlecht als Kategorie des Wissens vor dem Strafgericht / Melanie Grütter
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2017
ISBN	9783837640588 3837640582
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (284)
Collana	Gender Studies
Disciplina	364.374
Soggetti	Geschlechterforschung Gender Studies Wissenschaftsgeschichte History of Knowledge Violent Crime Gewaltkriminalität Mord Murder Abweichung und Gender Deviance and Gender Delikt Crime Konstruktivismus Constructivism Gender Gewalt Violence Sociology of Crime Kriminalsoziologie Biopolitics Biopolitik Cultural Studies Kulturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Note generali

How the construction of female sexuality in connection with criminal acts still (re)produces gender stereotypes in law and the judicial system even today.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 9 I. Einleitendes 11 II.
Rahmengebungen - Theoretisches und Methodisches 21 III.
Empirisches 79 IV. Abschließendes 253 V. Abbildungsverzeichnis
261 VI. Literatur 263

Sommario/riassunto

Frauen begehen kaum Gewaltverbrechen – Mord ist ein vorwiegend von Männern verübtes Delikt. Am spektakulären Einzelfall bilden sich normative Vorstellungen zu Macht, Gewalt, Sexualität und Geschlecht anhand der Konstruktion eines abnormalen Anderen ex negativo ab: Er führt vor, was die normale Frau, der normale Mann nicht sein kann. Melanie Grüter zeigt, dass die Definition von krimineller Abweichung in Wissensdiskursen ausgesprochen wirkmächtig in Bezug darauf ist, wie Geschlecht gedacht wird. Ihre historische Analyse stützt sich auf bisher kaum oder gar nicht erschlossene Primärquellen und eröffnet Einblicke auf die Permanenz und den Wandel von Geschlechterverhältnissen bis in die gegenwärtigen Diskurse. Besprochen in: WeiberDiwan, Sommer 2018DHIVA, 3-6 (2018), Ulrich Brömmling
»Melanie Grüter gelingt es mit ihrer Studie, den Blick auf einen bisher wenig erforschten Aspekt der Kriminologie- und Kriminalitätsgeschichte zu öffnen. Damit legt sie – nicht zuletzt dank ihrer ausführlichen theoretischen Überlegungen – auch eine Basis für weitere Forschung zum Thema weiblicher Kriminalität und vor allem auch in Bezug darauf, wie Weiblichkeit innerhalb von Strafrechtssystemen verhandelt und definiert wird.«